

28 August 2015

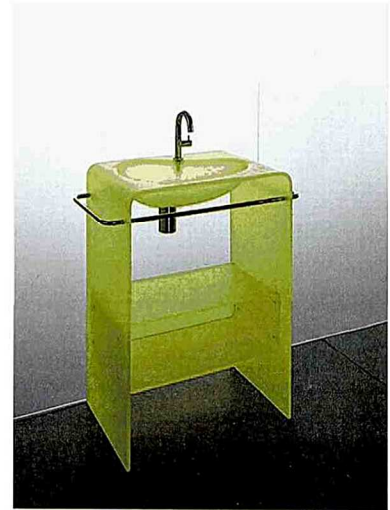


◀ **FLUSSKIESEL**

Ein Waschbecken aus Naturstein erinnert an Flusslandschaften. Es ist wie geschaffen für Individualisten, denn jedes Bassin ist ein Unikat. Unebenheiten und die asymmetrische Form machen den igrigen Charakter aus. Gefunden bei Natursteinwaschbecken

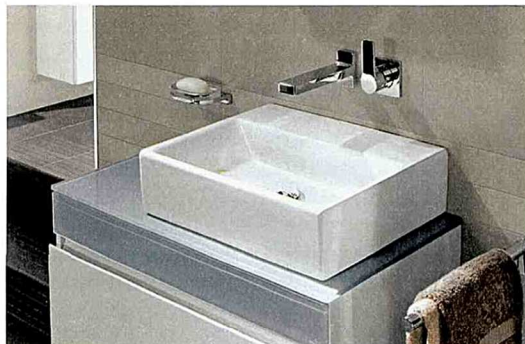


SANFTE KURVEN ▶
Sogenannte Aufsatzbecken, die an nostalgische Waschsüsseln erinnern, liegen im Trend. Zum meist rechteckigen Unterbau kontrastieren besonders schön rundliche oder ovale Schalen. Aus dem Programm von Scarabeo



▲ **FLEXIBEL**

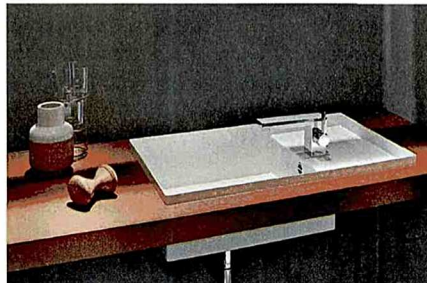
Es muss nicht immer Porzellan oder Keramik sein. Überraschend und frech wirkt ein Waschtisch aus Kunststoff. Das pflegeleichte Material bringt in jedem Fall Farbe ins Spiel. Aus dem Hause Rapsel



◀ **RECHTE WINKEL**

Wer eine nüchterne, sachliche Ästhetik bevorzugt, liegt mit einem Waschtisch im Eckformat richtig. Glänzende Armaturen und schmeichelnde Accessoires nehmen dem Becken ein wenig von seiner Strenge. Gesehen bei Villeroy & Boch

SEITWÄRTS ▶
Wer sagt, dass die Armatur immer mittig an der Wandseite angebracht werden muss? Eine seitlich vom Waschtisch platzierte Hahnbank sorgt für einen Hauch Exzentrik. Ein Design von Alape



ACH, SO IST DAS!

Höhepunkte So finden Sie das ideale Niveau für Ihr neues Waschbecken

Für die Anbringung von Waschbecken im öffentlichen Raum, in Hotels und Mietwohnungen gelten DIN-Normen. Die Sanitäröbjekte werden dort meist in etwa 90 Zentimeter Höhe montiert. Im eigenen Heim sollte sich das Maß an der Größe der tatsächlichen Nutzer orientieren. Die Faustformel: Aus der Hälfte der Körpergröße errechnet sich die ideale Höhe für den Waschtisch. Kleine Kinder und groß gewachsene Menschen leben in einem Haushalt? Dann kann ein höhenverstellbares Modell die Lösung sein, was allerdings erhebliche Extrakosten bedeutet. Deutlich günstiger ist eine stabile Fußbank oder ein Podest für den Nachwuchs.